

Niederschrift

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am Donnerstag,
13.12.2007, 19:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ratsvorsitzender und 1. stellv. Bürgermeister:	Karl-Heinz Funke
1. stellv. Ratsvorsitzende:	Hannelore Schneider
2. stellv. Ratsvorsitzende:	Christine Lampe
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
2. stellv. Bürgermeister:	Raimund Recksiedler
Ratsmitglieder:	Karin Agostini
	Karlheinz Bäker
	Reinhard Berndt
	Rudolf Böcker
	Jürgen Bruns
	Ludwig Bunjes
	Gerald Chmielewski
	Iko Chmielewski
	Ilonka Etzold
	Jost Etzold
	Jens-Olaf Fianke
	Walter Heidenreich
	Susanne Herbst
	Erich Hillebrand
	Christoph Hinz
	Jörn Kickler
	Kurt Klose
	Bernd Köhler
	Ingo Langer
	Walter Langer
	Alfred Müller
	Hans-Hermann Niebuhr
	Peter Nieraad
	Georg Ralle
	Jürgen Rathkamp
	Bernd Redeker
	Claudia Rohlfs
	Steffen Schwärmer
	Peter Tischer
	Dorothea Weikert
	Herbert Zeidler
Gleichstellungsbeauftragte:	Brigitte Kückens
Von der Verwaltung:	Rainer Adler
	Heinz Behrens
	Klaus Engler

Olaf Freitag
 Marion Groß
 Rolf Heeren
 Jörg Kreikenbohm
 Gerriet Ostendorf
 Rainer Rädicker

Auf Antrag der SPD-Fraktion werden die TOP 4 – Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Varel, TOP 5.2.3 – 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2007, TOP 5.3.1 – Seniorenpass 2008 und TOP 5.3.2 - Tag der älteren Generation einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Ratsherr Tischer weist darauf hin, dass der Nachtrag 2007 mit einer Absetzung von der Tagesordnung im nächsten Jahr nicht mehr nachgeholt werden kann.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 27.09.2007
- 3 **Ehrungen (35jährige Ratszugehörigkeit Karl-Heinz Funke und Ludwig Bunjes)**
- 4 **Berichte und Anträge der Ausschüsse**
 - 4.1 **Verwaltungsausschuss am 11.10.2007**
Kein Tagesordnungspunkt
 - 4.2 **Verwaltungsausschuss am 08.11.2007**
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 09.10.2007
 - 4.2.1 Antrag auf 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 179 - Großer Winkelsheidermoorweg
 - 4.2.2 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Schwarze Weg (Antrag der Fa. Airbus)
 - Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 24.10.2007**
 - 4.2.3 Jahresrechnung 2006 der Stadt Varel; hier: Entlastungsverfahren
 - 4.2.4 Jahresrechnung 2006 der Grosse-Stiftung; hier: Entlastungsverfahren
 - Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 30.10.2007**
 - 4.2.5 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95 - Oldenburger Straße

Wirtschaftsausschuss am 31.10.2007

- 4.2.6 Vareler Wirtschaftsförderungsfonds; Kooperation mit der Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham zur Gründung einer Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

4.3 Verwaltungsausschuss am 29.11.2007

Ausschuss für Familien und Soziales am 19.11.2007

- 4.3.1 Berechtigungsausweis 2008

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 20.11.2007

- 4.3.2 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gelände südlich der Kreuzung Hafenstraße und Grodenchaussee (Hafenweide)

4.4 Verwaltungsausschuss am 13.12.2007

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 04.12.2007

- 4.4.1 Stellungnahme der Stadt Varel zur Küstenautobahn A 22 im Rahmen des Raumordnungsverfahrens

Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 05.12.2007

- 4.4.2 3. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) der Stadt Varel
- 4.4.3 Feststellung des Jahresabschlusses des Alten- und Pflegeheimes Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2006; Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und über die Behandlung des Jahresverlustes

- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 7 Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates

Ratsvorsitzender Funke eröffnet um 19:00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Vareler Bürgerinnen und Bürger.

Er stellt fest, dass Ratsfrau Boomhuis entschuldigt fehlt.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 27.09.2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Varel am 27.09.2007 wird einstimmig genehmigt.

3 Ehrungen (35jährige Ratszugehörigkeit Karl-Heinz Funke und Ludwig Bunjes)

Bürgermeister Wagner erklärt, dass Ratsherr Ludwig Bunjes und Ratsherr Karl-Heinz Funke jeweils 35 Jahre dem Rat der Stadt Varel angehören. Er überreicht Ihnen eine entsprechende Ehrenurkunde der Stadt Varel nachdem er ihre Verdienste um das Wohl der Stadt Varel gewürdigt und ihnen namens des Rates der Stadt Varel Dank und Anerkennung ausgesprochen hat. Außerdem werden Blumen und Geldgeschenke übergeben.

4 Berichte und Anträge der Ausschüsse

4.1 Verwaltungsausschuss am 11.10.2007

Kein Tagesordnungspunkt

4.2 Verwaltungsausschuss am 08.11.2007

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 09.10.2007

4.2.1 Antrag auf 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 179 - Großer Winkelsheidermoorweg

Einstimmiger Beschluss

4.2.2 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Schwarze Weg (Antrag der Fa. Airbus)

Einstimmiger Beschluss

Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 24.10.2007

4.2.3 Jahresrechnung 2006 der Stadt Varel; hier: Entlastungsverfahren

Einstimmiger Beschluss

4.2.4 Jahresrechnung 2006 der Grosse-Stiftung; hier: Entlastungsverfahren

Einstimmiger Beschluss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 30.10.2007

4.2.5 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95 - Oldenburger Straße

Einstimmiger Beschluss

Wirtschaftsausschuss am 31.10.2007

4.2.6 Vareler Wirtschaftsförderungsfonds; Kooperation mit der Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham zur Gründung einer Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

Die Fraktion MMW spricht sich gegen die Einrichtung des Fonds aus, da sich die Stadt ihrer Ansicht nach diesen Fonds 2008 nicht leisten kann. Dieses Geld könnte besser in die Schulden tilgung fließen. Es ist nicht mit dem Antrag auf ein Notopfer an den Landkreis vereinbar. Für Wirtschaftsbetriebe, die Geld brauchen, sind nach Ansicht des Ratsherrn Kickler Banken zuständig. Ratsherr I. Chmielewski weist darauf hin, dass das Geld, das in die GmbH fließt, dem politischen Einfluss entzogen wird.

Bündnis 90/Die Grünen lehnen die Einrichtung dieses Förderfonds ab. Sie sehen es als nicht gegeben an, dass sich die Stadt in das komplizierte Geschäft der Banken einmischen sollte. Es geht um Risikokapital, bei dem niemand garantieren kann, ob der gewünschte Effekt auch eintreten wird. Aus ihrer Sicht ist zu erwarten, dass die eingesetzten Mittel über kurz oder lang aufgefressen werden. Es gibt schon jetzt Möglichkeiten Firmen und Betriebe, die in Schwierigkeiten sind, über die Wirtschaftsförderung zu helfen. Das sollte auch in Zukunft so gehandhabt werden. Aus Sicht des Ratsherrn W. Langer wird mit dem Fonds die Not zur Tugend erklärt.

Die FDP befürwortet dieses Projekt und hat bei der Konzeption sehr stark mitgearbeitet. Aus Sicht der Ratsfrau Etzold werden durch eine solche Beteiligungsgesellschaft die Arbeitsplätze in Varel gesichert. Die Stadt gibt 1,64 Mio. € in den Fonds ein. Durch die Kooperation mit der Raiffeisenvolksbank werden daraus 2 Mio. € Alleine durch die Kooperation entsteht schon ein erheblicher Mehrwert für die Unternehmen in Varel. Gleichzeitig profitiert die Stadt Varel davon, dass sie die Kompetenz der Raiffeisenvolksbank nutzen kann. Das Kapital, welches heraus gegeben wird, wird als Risikokapital behandelt und verzinst. Der parallel dazu geplante Investitionsfonds, kann im Zuge des Gewerbesteuer einbruches nicht realisiert werden.

Ratsherr Müller hält diese Sache für beispielhaft und stimmt den Ausführungen von Frau Etzold zu. Er fordert die ablehnenden Fraktionen auf, nicht gleich alles schwarz zu malen, denn auch die Banken haben kein Interesse daran, Verluste zu machen.

Die CDU-Fraktion spricht sich für den Fonds aus. Ratsherr Tischer weist darauf hin, dass kleinere Unternehmen häufig durch das Netz fallen und für sie keine Möglichkeiten der Fi-

finanzierung bestehen. Das Risikokapital ist erforderlich. Es gab in Varel schon zwei Fälle, in denen die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis derartige Problemlösungen in Angriff genommen hat. Das Geld bleibt im Eigentum der Stadt Varel und wird auch verzinst.

**Stimmen dafür: 29 Stimmen dagegen: 7
damit mehrheitlicher Beschluss**

4.3 Verwaltungsausschuss am 29.11.2007

Ausschuss für Familien und Soziales am 19.11.2007

4.3.1 Berechtigungsausweis 2008

Einstimmiger Beschluss

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 20.11.2007

4.3.2 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gelände südlich der Kreuzung Hafenstraße und Grodenchaussee (Hafenweide)

Ratsherr W. Langer wird gegen diesen Antrag stimmen, da er die mit diesem Antrag zusammenhängende Baumaßnahme für zu übertrieben hält. Auch die Fraktion MMW wird kein einheitliches Stimmungsbild abgeben. Ratsherr I. Chmielewski hält die Baumaßnahme ebenfalls für überdimensioniert

**Stimmen dafür: 30 Stimmen dagegen: 1 Enthaltungen: 5
damit mehrheitlicher Beschluss**

4.4 Verwaltungsausschuss am 13.12.2007

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 04.12.2007

4.4.1 Stellungnahme der Stadt Varel zur Küstenautobahn A 22 im Rahmen des Raumordnungsverfahrens

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnt die Planung und Realisierung der A 22 grundsätzlich ab. Die A 22 bedeutet für sie eine zusätzliche Belastung der Umwelt u. a. durch Lärm, Feinstaub und Luftschadstoffe sowie eine weitere Belastung der bestehenden Straßen und der Zubringerstraßen, den Verlust wenig belasteten Naturraums, drohender Verlust von Arbeitsplätzen im Tourismus, massiver Wertverlust der Immobilien und Grundstücke im Planungskorridor und der Verlust von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Ein Nutzen der A 22 ist aus ihrer Sicht nicht gegeben. Sie sehen keine Verbesserung der bestehenden Verkehrsentwicklung durch eine weitere Autobahn. Der Ausbau der bestehenden Straßen und der Bau einer Umgehungsstraße wären eine kostengünstigere und bessere Alternative. Ratsherr W. Langer

sieht den Nutzen für die Wirtschaft der Region als nicht belegt an. Angesichts des Klimaschutzes ist eine weitere Investition hier kontraproduktiv. Hier sollten Schienen und Wasserstraßen bevorzugt werden.

Die Fraktion MMW spricht sich gegen die Planung der A22 aus. Sie teilen die grundsätzlichen ökologischen und wirtschaftlichen Bedenken der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Ratsherr I. Chmielewski regt an in der Stellungnahme drastischer zu fordern, dass die Anschlussstelle in Wapeldorf erhalten bleibt, ansonsten wäre es eine Verschlechterung der jetzigen Struktur. Er befürchtet zudem, dass die A 22 keine Entlastung für Varel bringt und mit dem Bau die Möglichkeit für eine Umgehungsstraße verspielt wird. Er prognostiziert, dass diese Autobahn für die Stadt Varel nur ganz wenig positive Einflüsse hat, aber ganz viele negative Einflüsse haben wird.

Ratsherr Müller weist darauf hin, dass durch die A 22 der Durchgangsverkehr nachweislich in Varel reduziert wird. Die SPD-Fraktion wird dem Antrag zustimmen. Seiner Ansicht nach ist die A 22 eine Infrastrukturmaßnahme ersten Ranges. Ein wirtschaftlicher Aufschwung durch die A 22 kann zwar nicht garantiert werden, aber es wird sich nichts positiv verändern, wenn sie nicht gebaut wird. Zudem wird für die hiesige Planung die A 22 benötigt, denn nur Infrastruktur zieht wirtschaftliche Entwicklung nach sich. Wenn das Autobahnkreuz in Varel kommt, kann sich für Varel eine ganze Menge entwickeln. Ratsherr Müller sichert denjenigen, die von der Autobahn betroffen sind, seine Unterstützung hinsichtlich von Entschädigungsansprüchen zu.

Ratsherr Hinz befürchtet, dass die versprochenen blühenden Landschaften nicht eintreten werden. Das Problem ist diesmal, dass dafür blühende Landschaften zerstört werden. Er lehnt die A 22 grundsätzlich ab.

1. stellv. Bürgermeister Funke weist darauf hin, dass es hinsichtlich des Naturschutzes klare gesetzliche Regelungen gibt. Selbst wenn es Eingriffe in die Natur bedeutet, spricht er sich für die A 22 aus. Ohne diese Autobahn wird diese Region seiner Ansicht nach in Ost-West-Richtung völlig abgehängt. Er möchte nicht, dass Varel den Anschluss an die überregionalen Verkehrswege versäumt. Was den Nutzen für die Vareler Betriebe angeht, verweist er auf eine Darstellung der Fa. Halbzellstoff, in der detailliert belegt wurde, welche Kostenersparnisse für sie damit verbunden sind. Er sieht daher einen eindeutigen Vorteil für die Vareler Betriebe. Darüber hinaus erfolgt Industrieansiedlung immer an Verkehrswegen.

**Stimmen dafür: 29 Stimmen dagegen: 7
damit mehrheitlicher Beschluss**

Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 05.12.2007

4.4.2 3. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) der Stadt Varel

Einstimmiger Beschluss

4.4.3 Feststellung des Jahresabschlusses des Alten- und Pflegeheimes Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2006; Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und über die Behandlung des Jahresverlustes

Einstimmiger Beschluss

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Wagner gibt einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2007 und spricht den Ratsvertretern für die geleistete Arbeit, seiner Verwaltung für ihre tatkräftige Unterstützung, den Bürgern für ihr bürgerschaftliches Engagement und der Presse für ihre Berichterstattung Dank aus. Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen und Anregungen.

7 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde wird mangels Wortmeldungen nicht durchgeführt.

Um 20:15 Uhr schließt Ratsvorsitzender Funke die öffentliche Sitzung und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Zur Beglaubigung:

gez. Karl-Heinz Funke
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Marion Groß
(Protokollführer/in)